

**DAS WAR KLASSE! – Unterrichtsprojekt am
Dominicus-von-Linprun-Gymnasium Viechtach
(Bayern) im Rahmen der SchulKinoWochen 2025
zum Film „2040 – wir retten die Welt!“ (Regie:
Damon Gameau)**



- Klasse:** 6 a am Dominicus-von-Linprun-Gymnasium Viechtach,
26 Schüler (13 Mädchen, 13 Jungen)
- Projektleiterin:** OStRin Corinna Schürzinger (Fächer: Deutsch, Kath. Religionslehre)
- Schulkino-Besuch:** CineVIT – Kino Viechtach, „2040 – wir retten die Welt!“,
Mittwoch, 09.04.2025, ab 11.00 Uhr
- Zielsetzung:** Förderung der Ziele einer Bildung für nachhaltige Entwicklung
(BNE – näher erläutert unter: <https://www.bne-portal.de/bne/de/einstieg/was-ist-bne/was-ist-bne.html>)
- Projektpartner:** CineVIT – Kino Viechtach, Missio München mit der
Jugendumweltorganisation Karkar Solwara Warriors in Papua-Neuguinea,
Hospizverein Arberland, Pfarr- und Stadtbücherei Viechtach, BNE-Team
Niederbayern und Unicef

Phasen des Projekts im Rahmen der



A: Lektüre-, Portfoliophase sowie Umweltschutzprojekt

Intensive Auseinandersetzung
mit Carolin Philipps' "Tuvalu. Bis
zum nächsten Sturm" mit
Portfolioarbeit

sowie Umwelt- und
Klimaschutzprojekt

B1: Multiplikatorenwirkung und B2: Arbeit mit dem Film

Pädagogischer Nachmittag:
Begleitung von Schulentwick-
lungsprozessen am DvL zu
Zukunft und Nachhaltigkeit nach
BNE-Prinzipien

Vorbereitung, Sichtung und
Nachbereitung unter
Berücksichtigung
medienästhetischer und film-
didaktischer Prinzipien

C: Lyrikproduktion "2040"

Erarbeitung und Präsentation der
Gedichte "2040" am Leseabend
"Texte (er-)leben" unter dem
Rahmenthema "Grenzenlose
Freiheit?" mit Hospizverein
Arberland und Stadtbücherei
Viechtach

„2040“: Dazu befähigt, die Welt zu retten – ein Zukunftsprojekt

A: Lektüre-, Portfoliophase und Umweltschutzaktion im März und April 2025:

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ist ein großes Anliegen am Dominicus-von-Linprun-Gymnasium Viechtach und zielt darauf, **Kinder und Jugendliche zukunftsmutig zu machen und zu einem reflektierten und eigenverantwortlichen Gestalten zu befähigen**, was auch dieses Projekt im Rahmen der Schulkinowochen mit fächerübergreifendem Ansatz beweist:

Angeregt durch die Lektüre „**Tuvalu. Bis zum nächsten Sturm**“ von Carolin Philipps setzte es sich die Klasse 6 a zum Ziel, die Stabilisierung der Küsten im Südpazifik durch Pflanzung von Korallen unter dem Motto „Schöpfung bewahren“ zu unterstützen. In vielfältigen Portfolioaufgaben zur Geschichte der 15-jährigen Tahnee, die mit dem Untergang ihres Heimatlands konfrontiert ist,



erfuhren sie, wie bedroht diese Inseln vom ansteigenden Meeresspiegel, durch Monsterwellen und zunehmende Stürme sind und wie die Menschen mit ihrer reichen Kultur dort darauf reagieren – stets **in kontextueller Zusammenschau mit aktueller Medienberichterstattung** (Reportagen, Interviews...).



„Uns ist die Situation im Südpazifik nicht egal. Der gesamte Erlös unserer Aktionen wird an **Missio** gespendet, ein Hilfswerk, welches mit dem Geld die Pflanzung von Korallen, die Aufforstung mit Mangrovenbäumen und den Bau kleiner Biogasanlagen finanziert, um zum Erhalt der Pazifischen Inseln beizutragen“, stellt eine Gruppe von Schülerinnen der 6 a

fest. „Ich will nicht sagen müssen, dass ich nur rumgestanden bin und nichts gegen den Klimawandel gemacht habe.“ „Die Kinder dort sollen die gleichen Rechte wie wir haben und nicht in Armut und ständiger Angst vor Zerstörung ihrer Heimat leben müssen“, so die 6 a, die sich im Rahmen von „**Du gehörst dazu!**“ von **Unicef** mit der Verwirklichung von Kinderrechten im November 2024 sorgfältig auseinandergesetzt hatte. Diese Statements der Jugendlichen zeigen, wie verantwortungsvoll sie mit unserem Planeten und ihrer persönlichen Zukunft umgehen.

gebacken werden. Die Hauptorganisatorinnen handelten dabei sehr überlegt: Als Preisschild wurde der Kartonrücken eines alten Schulblocks verwendet, keine gedruckten Aushänge wiesen auf die Aktion hin, sondern eine selbstverfasste Infomail wurde an die Schulgemeinschaft verschickt. Darüber hinaus sollten Müll konsequent vermieden und am Ende keine Lebensmittel weggeworfen werden. Ein Plan, der aufging: Mit dieser und weiteren Aktionen sammelten die Gymnasiast*innen insgesamt 450 Euro und haben damit auch Selbstwirksamkeit erfahren und die UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung im Schulhaus sichtbar gemacht.



Von dieser Orientierung an den Zukunftswünschen und -bedürfnissen der Schüler*innen ausgehend und getragen vom Nachhaltigkeitsgedanken wurden Impulse für langfristige Schulentwicklungsprozesse (Bottom-up-Prozesse u. a. in Unterrichtsentwicklung und Leitbildarbeit) angestoßen.

Worin liegen die Herausforderungen der Zukunft für Ihre Schülerinnen und Schüler?

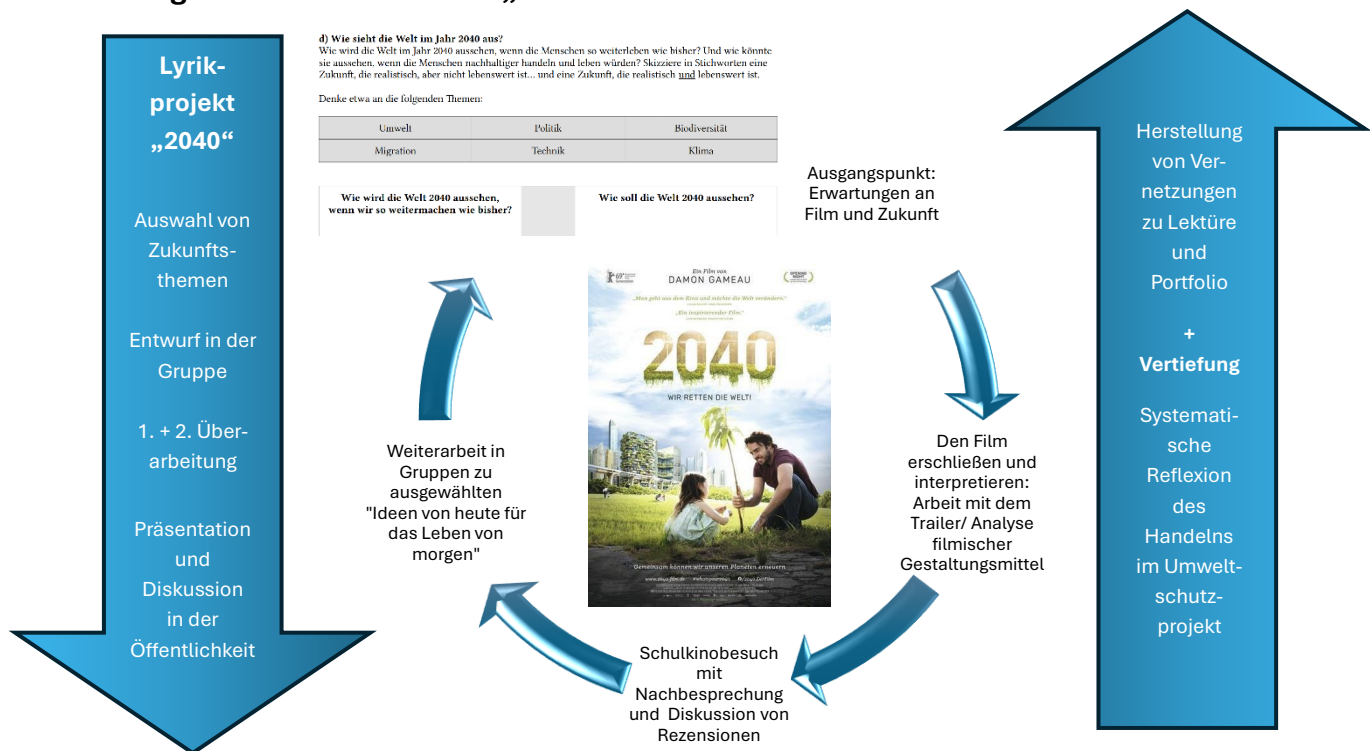
92 responses





Es folgten **Aktionen zur Sichtbarmachung und Reflexion von BNE im Schulhaus** und in Kooperation mit schulinternen Partnern (u. a. dem Wahlkurs „Spaß und Action in und mit der Schulbibliothek“, Lehrkräften der „Steuergruppe BNE“ und dem P-Seminar „Nachhaltigkeit“), z. B. mit Gestaltung einer **Nachhaltigkeitslesecke**, welche mit dem Fokus auf der **Leseförderung** den Impuls für wechselnde Pop-up-Lesecken im Schulhaus gab (z. B. die Lesecke „Unter dem Meer“ – jeweils mit Sachliteratur und Belletristik, um Orte für Diskussion und Austausch zu schaffen).

B2: Schulkinobesuch am 09.04.2025 und Arbeit mit dem filmpädagogischen Begleitmaterial zum Film „2040 – Wir retten die Welt!“



C: Zwischen Verantwortung und Freiheit – das Lyrikprojekt „2040“ in Anknüpfung an den Schulkinobesuch (Aufführung am 22.05.2025)

Nach dem Besuch des Films „2040 – Wir retten die Welt!“ im Rahmen der SchulKinoWochen vor den Osterferien sind Gedichte mit Gedanken zu Grenzen und Chancen unserer Freiheit mit Blick auf unsere Zukunft entstanden: „Wir Schülerinnen und Schüler, die wir diese Gedichte verfasst haben, werden in 15 Jahren junge Erwachsene sein. Es kommt auf den verantwortungsvollen Gebrauch unserer Freiheit an, wie wir jetzt und in Zukunft leben.“ Hier zugrundeliegende Prinzipien waren u. a. Kollaboration und demokratische Bildung sowie ein handlungs- und

produktionsorientierter Deutschunterricht, der in echten gesellschaftlichen Erfahrungs- und Kommunikationssituationen verortet ist.

Der Hospizverein Arberland, die Pfarr- und Stadtbücherei sowie das Gymnasium Viechtach luden am Donnerstag, den 22. Mai von 18.30-19.30 Uhr im Pfarrsaal Viechtach zu einem kreativ gestalteten und bunten Abend ein, der auch zum Nachdenken anregte. Die erfolgreiche Veranstaltungsreihe „Texte(er)leben“ wurde zum dritten Mal neu aufgelegt und ermöglicht literarische Teilhabe über Generationen hinweg. Thematisch näherten sich die gestaltenden Schüler*innen auf vielfältigen Wegen der Frage „Grenzenlose Freiheit?“, **wobei die in Lyrik gekleideten Zukunftsvisionen mit dem Titel „2040“ vorgetragen wurden.** Die Theatergruppe unter Leitung von Bettina Wensauer ermöglichte die Werkschau einer Szene aus dem Stück „Der Besuch der alten Dame“ und Schülerinnen einer Kunstklasse von Britta Wahlers beeindruckten mit einer spannenden **Live-Performance, mit der sie mithilfe von Flechten erklärten, wie Lebensgemeinschaften nur im Miteinander existieren können.** Es bestand direkt im Anschluss an die Vorführungen die Gelegenheit zu einer lebhaften Diskussion in den Räumen der Bücherei. **Die 6 a berichtete parallel zum gesamten Projekt immer wieder in Artikeln für die Schulhomepage und rezipierte dazu erschiene Artikel in der Lokalpresse** (z. B. <https://www.pnp.de/lokales/landkreis-regen/ueber-grenzenlose-freiheit-18772295>).

